

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

Notiz von Beat II. Zurlauben - AH 98, 290 - Blatt 290^V leer

166

[1654]

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VON FRANZ HABERER, [SCHUHMACHER IN ZUG,
FÜR BEAT II. ZURLAUBEN]

"Jtem ich han buob scho [=Schuhe] gen an ... [10?] ² mei kost"	11 bz.
"me dem buob scho buotz ist"	4 bz.
"me dem buob sollen uf ge sech[?] ³ ist"	16 ss
"me dem buob scho gen am 1 [?] ⁴ Herbst[monat] kost"	12 bz.
"me der ... fraw [Euphemia Honegger] 2 bar scho gen kost"	23 bz.
"me dem buob [Schuhe] sollen ... [?] ⁵ ist"	5 bz.
"me ein ... [?] ⁶ knab scho gen kost"	10 bz.
"me den knab 2 bar scho buoz ist"	6 bz.
"Suma"	5½ gl. 3 bz.

"Zalt durch H a n s P e t e r mit dem Obs 1654".

- 1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.
2) Tagesangabe nicht mit Sicherheit lesbar.
3)

27 28 / 209 [=aufgesetzt?]

4) s. Anm. 2

5) s. Anm. 3

6) *me ein knab scho gen kost*

Notiz von Beat II. Zurlauben - AH 98, 290^V (aufgeklebt)

167

1660 Oktober 18., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTS-
RAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"By vermädung meiner bereitwilligsten diensten samb[t] fruntlichem
Gruss verhoffe ich der H. B[ruder] wärde mein Schryben Von Galgenen¹
in der March durch H. pfarherrn [von Galgenen, Philipp] Kreüwels

[=Kreuel] schwageren empfangen wie gedachter herr mier versprochen hatt salbiges Zu überschiken. Us welchem der H. B. wirt vernomen haben was ich by herren obersten [Johann Heinrich] Lochman[n, von Zürich] Jn seinem hauss [d.h. Hofgut] Zu Menidorff [=Männedorf], alda ich Jnne besucht, verrichtet unnd mit Jme [insbesondere über den Kleinodienstreit mit Frankreich] gesprachet hab, auch was Ehr für das beste erachtet damit unnserer sachen Und Zallungen der alten Restanzen [aus den Fremden Diensten in Frankreich] möchte befördert wärden, unnd ist Ehr endtlich der Meinung, wie ein Jeder vernünftiger Woll erachten kan, das wan man Jezonder, daa der Konig [Ludwig XIV.] und Cardinal [Jules Mazarin] widerumb anheimsch [in Paris], uff das versprechen so [1659] den HH: haubtleüthen [Hans Rudolf] Lavater und [Johann Franz Ulrich] Wirtzen by Jrem abscheid gethan worden, das man Jnnen Nach vollendter Reiss umb den friden [- den Pyrenäenfrieden von 1659 zwischen Frankreich und Spanien gemeint -] und hochzeit [- 1660 heiratete Ludwig XIV. die span. Infantin Maria Theresia von Oesterreich -], umb Jhr begären wärde Contentament ervolgen Lassen, nit mitt allem Ernst Nachsezen und anhalten wärde, so solle man versichert sein das man niemalen nichts Mer verrichten, noch Zuo Verhoffen haben wärde; ob nun der H. Bruder ermeltem H. obersten der uff seinen Kosten Jn frankrich Zu Reisen bedacht wie Ehr begärt hatt ein schryben Jn namen gemeiner Jnteressierten die noch nit tractiert habend procuriert habe mag ich nit wissen aber woll wäre mein Meinung so als H. haubt. wirtzen man solte wie Ehr schribt² den H. Obersten Lochman erbitten in wyss und mass wie biligendes schryben meldet will also dess H. Bruderer unnd der herren mit Jnteressierten gutachten hierüber erwarten und darüber thun was die herren thundlich Zesein befinden wardend".

1) s. AH 98/88

2) s. AH 98/72

Original - AH 291-292 - Blatt 292 leer

168

[1706 n. April 22.]

A

ABRECHNUNG ÜBER DIE WERBUNG VON SOLDATEN [FÜR DIE KOMPAGNIEN VON GARDEHPTM. BEAT HEINRICH JOSEF ZURLAUBEN IM GARDEREGIMENT BZW. DEN REGIMENTERN BRENDE UND CASTELLA, ERSTELLT VON MARIA JAKOBEA ZURLAUBEN]

"Compte der Recrue so der Mons. Müller [Werber]¹ weg gefuührt den 22 avril 1706"